

Der Nachmittagskurs

(jeweils 14:30 bis 17:30 Uhr mit kleinen Pausen)

Am Sonntagnachmittag erlernen wir die Grundlagen des Barocktanzen anhand von einfachen Gruppentänzen der Zeit - den Contredances. Sie waren im 18ten Jahrhundert neben dem Menuett die beliebteste Tanzform. Wir kennen sie meist als Gassentänze aus Filmen, die in der Jane Austen Zeit spielen. Auch auf heutigen „Barockbällen“ werden sie wieder gerne getanzt.



Uns sind einige tausend Choreographien in dieser Tanzform erhalten geblieben. Wir erlernen die grundlegenden Figuren, die dazugehörige Schritttechnik und jeden Nachmittag zwei bis drei Tänze in diesem Stil.

Aufgrund der prinzipbedingten vielen Wiederholungen in den Tänzen und der kleinen Anzahl von zu erlernenden Schritten sind diese auch für Tanzanfänger sehr gut geeignet.

Die Themen der einzelnen Sonntagnachmittage:

- 17. Apr.: Tänze von Thomas Bray
- 29. Mai: Eine Italienreise im Contredanse
- 12. Juni: Tänze von Dezais
- 10. Juli: Dance d'amour

Der Vormittagskurs

(jeweils 10:30-13:30 Uhr mit kleinen Pausen)

Am Sonntagvormittag widmen wir uns der Königsdisziplin des Barocktanzen – den in Feuillet Notation ausnotierten Solopartentänzen. Dank dieser genialen Notation, in der jeder zu setzende Schritt recht präzise beschrieben ist, sind uns rund 350 anspruchsvolle Tänze erhalten.

Selbstverständlich lernen wir ausgewählte Teile einer der leichteren Choreographien, so dass sich auch Anfänger im Barocktanz an diese Disziplin herantrauen können – allgemeine Tanzerfahrung ist hier allerdings hilfreich.

Die Themen der einzelnen Sonntagvormittage:

- 17. Apr.: Sarabande pour une femme (Fortsetzung)
- 29. Mai + 12. Juni: Gigue a deux
- 10. Juli: Highlights aus Aimable Vainqueur

Das Samstagsspecial

(am 9. Juli 14:30 bis 19:00 Uhr mit kleinen Pausen)

Das Samstagsspecial widmet sich jeweils einem etwas zeitintensiveren Thema. Es ist natürlich einzeln buchbar, ergänzt sich aber mit den dazugehörigen Kursen am Sonntag auch zu einem Wochenendworkshop. Es ist für Anfänger im Barocktanz geeignet – allgemeine Tanzerfahrung ist auch hier hilfreich.

Thema am 9. Juli 2016: Jaymes „Aimable Vainqueur“ und andere seiner Contredances. Zusammen ergibt sich am 9. und 10. Juli der Workshop „Das Spiel der Liebe im Barocktanz“.

Organisatorisches

Ein Einstieg in die Workshopreihe ist zu jedem Termin möglich. Eine paarweise Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir tanzen in einer Frankfurter Ballettschule, welcher Saal angemietet wird, ist abhängig von der Anzahl der Anmeldungen. Ein Betreten des Saals mit Straßenschuhen ist nicht gestattet. Sie benötigen ballettsaalgeeignete Schuhe – es empfiehlt sich als Universalschuh das Anschaffen von Ballettschläppchen aus Leinen. Alternativ kann man aber auch einfach in Socken tanzen. Eine spezielle Kleidung ist ansonsten nicht erforderlich, wir tanzen je nach Geschmack in Alltagskleidung oder Trainingskleidung.

Die Kurse kommen nur bei ausreichender Teilnehmerzahl zustande. Der Veranstalter schließt keinerlei Versicherungen für die Teilnehmer ab, die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Eine kostenfreie Stornierung der Anmeldung seitens des Teilnehmers ist bis zu zwei Wochen vor dem Veranstaltungstermin möglich, danach muss leider unabhängig von der Teilnahme der volle Kursbeitrag berechnet werden.

Kontakt und weitere Informationen:

Christian Griesbeck
Liebigstr. 29
60323 Frankfurt/M
Tel.: 069/7074563

Email: info@historische-tanzkunst.de
Web: www.historische-tanzkunst.de